

## PRESSEMITTEILUNG

### Folkwang Nacht und Tag: Blaue Stunden am 21. und 22. Juni 2002

Das Jahr 2002 ist ein Jahr der Jubiläen in Essen. Stift und Stadt Essen feiern ihren 1150. Geburtstag, das Museum Folkwang wird 100 und die Folkwang-Hochschule 75 Jahre alt.

Aus dem Jubiläumsanlaß, der Freitagnacht im Museum Folkwang und der Eröffnung des erweiterten Kulturpfades entstand die Idee zur Essener Kulturnacht **"Folkwang Nacht und Tag: Blaue Stunden"**. Entlang des Kulturpfades treffen sich - im Sinne des Folkwang-Gedankens - "die Künste" in der kürzesten Nacht und am längsten Tag des Jahres. Zwischen dem Museum Folkwang und dem Essener Dom werden folgende Stationen des verlängerten Kulturpfades thematisch bespielt:

Museum Folkwang, Ruhrlandmuseum, Kulturwissenschaftliches Institut, Erlöserkirche, Folkwang-Brücke, STEAG AG, Stadtgarten, Aalto-Theater, RWE AG, Skulptur "Steile Lagerung", Unterführung Hbf, Willy-Brandt-Platz, Handelshof, Kricke-Skulptur, Grillo-Theater, Burgplatz, Dom

Die Farbe Blau bestimmt den Kulturpfad u.a. in Form der blauen Steine und der Folkwang-Brücke. Blau bedeutet aber auch Nacht, Himmel, Energie und Transzendenz und spielt eine herausragende Rolle in der bildenden und darstellenden Kunst.

An 17 Orten, auf 2500 Metern Strecke, finden in der Nacht vom 21. Juni ab 17.00 Uhr zahlreiche Veranstaltungen zum Thema "Blaue Stunden" statt. Schauspieler lesen zum Thema "Blau", Sänger haben den "Blues", Musik und Pantomimen locken die Passanten und Passantinnen "ins Blaue". Im Museum Folkwang laden Führungen zum Nachdenken über die Farbe Blau in der Malerei ein. Tanzperformances und "neue" Musik setzen an ausgefallenen Orten der Innenstadt experimentelle Akzente.

Mit Salonmusik im Aalto-Theater und House-Musik in der Lounge des Museum Folkwang klingt die Nacht gegen 2.00 Uhr in der Früh aus, um am Samstag mit einem besonderen Programm der Folkwang-Hochschule fortgesetzt zu werden.

Für das leibliche Wohl sorgen die Gourmetmeile "Essen verwöhnt" in der Essener City sowie die anliegenden Gastronomiebetriebe mit Gaumengenüssen und nicht nur blauen Getränken.

400 Künstlerinnen und Künstler gestalten mit 130 Programmpunkten die größte Kulturnacht, die bisher in Essen stattgefunden hat.

Zu den Höhepunkten des Programms zählen u.a. die Kurt-Jooss-Preisträger soglio/konrad mit ihren Tanzperformances im Museum Folkwang, Loungehouse oder auch "nu'jazz/latin groove"

mit moca (längst kein Insidertipp mehr), Claus Boysen und Sabine Osthoff (diesjährige Aalto-Bühnenpreisträgerin) im Grillo-Theater, Rolf Römer mit Mitgliedern der WDR-Bigband im Stadtgarten, Rubens Reis (Solotänzer des Schindowski-Balletts Gelsenkirchen) in der Erlöserkirche, Nick Bardach + Trio von den Bochumer Symphonikern, Pomp-A-Dur im Aalto-Theater, Jazz mit dem Söhngen-Trio im Grillo, Jazz Pott Preisträger Michael Riessler und der Pariser Drehorgel Virtuose Valentin Clastrier im Handelshof, die Lesung des mittlerweile in München tätigen Schauspielers Lutz Mundthal im STEAG-Gebäude, die Feuerperformance mit Theater Total vor dem RWE-Turm und nicht zuletzt die Uraufführung zwölf zweistimmiger Kanons "Linien in Blau" komponiert als Auftragswerk für die Essener Kulturnacht von dem international tätigen Komponisten Stefan Heucke. Zahlreiche Führungen im Museumszentrum und über den Kulturpfad schaffen Begegnungen mit Kunst und Architektur. Ein spezielles museumspädagogisches Kinderprogramm hilft den kleinen Besuchern beim "Blaumachen". Kulturpfadbegleiter führen durch die Nacht, und das Kulturpfad-Mobil bringt Besucher mit dem Fahrradtaxi von Ort zu Ort.

Am **Samstag, dem 22. Juni** präsentiert sich am Folkwang-Tag die Folkwang-Hochschule mit vielfältigen Programmbeiträgen im Museum Folkwang. Einblicke in ihre Arbeit geben u.a. die Jazz Klassen von Matthias Nadolny mit dem Ensemble 8 und Thomas Hufschmidt mit der Folkwang Big Band, die Musical Klasse unter Leitung von Patricia Martin und die Commedia Mimika mit einer Inszenierung von Peter Siefert. Alberto Alarcón präsentiert Beispiele seiner Tanzkunst mit Ausschnitten aus dem in Deutschland einmaligen Flamenco-Studiengang. Den Bogen zur bildenden Kunst schlagen Kurzführungen, die im Stunden-rhythmus Werke von Renoir, Monet, C.D. Friedrich u.a. erläutern. Von 11.00 bis 17.00 Uhr bietet die Museumspädagogik auch an diesem Tag "Blaumachen" für Kinder an. Blaubeertörtchen und Blaue Grütze mit Vanilleeis laden nicht nur "zur blauen Stunde" ins Museumscafé.

Das Programm beginnt am Freitag um 17.00 Uhr im Museum Folkwang und endet im Grillo- und im Aalto-Theater gegen 1.00 Uhr, im Museum Folkwang um 2.00 Uhr. Am Samstag wird von 11.00 bis 18.00 Uhr im Museum Folkwang weiter gefeiert.

Die Eintrittskarte gilt für die Veranstaltungen im gesamten Museumszentrum mit freiem Zugang zu allen Ausstellungen, für das Programm in der Erlöserkirche, im Handelshof, im Aalto-Theater, im STEAG-Gebäude und im Grillo-Theater. Die Karte gilt auch am Samstag für das Programm im Museum Folkwang.

Die Eintrittskarten kosten 15 / erm. 8 und gelten für beide Tage.

Kartenvorverkauf im Museum Folkwang und in der Touristikzentrale Essen

Infotelefon: 0201-8845048 und im Museum Folkwang: 0201-8845301.

Presseinformationen erhalten Sie im Projektbüro Stadtjubiläum 2002. In der Nacht ist das Pressebüro am Kulturpfad, Goethestraße 31a (an der Folkwang-Brücke) bis 24.00 Uhr geöffnet. Telefon: 0201-8845048.

Pressefotos und -mitteilungen finden Sie im Internet unter [www.kus-knoenerundseibel.de](http://www.kus-knoenerundseibel.de) (Presseservice) und [www.stadtjubilaeum2002.essen.de](http://www.stadtjubilaeum2002.essen.de) (Presseservice).

Veranstalter: Kulturdezernat der Stadt Essen, Projektbüro Stadtjubiläum 2002, Museum Folkwang und Folkwang-Hochschule

Organisation und Konzeption: K u S Knöner und Seibel